an. Da aber *Försters* Beschreibungen beider Männchen ganz unzutreffend sind und die Art durchaus nicht sicher erkennen lassen, so kann weder der eine noch der andere Name zur Aufnahme empfohlen werden.

7. Der *N. erythropygus Först.* wird bei *D. T.* zweimal aufgeführt, sowohl unter *Lygaeon. ambiguus Fall.* als auch unter *Pontania leucosticta Htg.* Das einzige Stück der *Förster*'schen Sammlung ist ein verkümmertes Exemplar von *Pontania leucosticta Htg.*

8. Der *N. prototypus Först.* ♂ gehört zu *Amauronematus nigratus Retz.*, worauf nach der Beschreibung kaum geschlossen werden könnte; aber das einzige Exemplar der *Förster*'schen Sammlung ist gut erhalten und sicher erkennbar.

9. Der *N. stenogaster Först.* wird bei *Dalla Torre* nach Zaddach zu *Amauronematus nigratus Retz.* gestellt; aber die beiden typischen Exemplare der *Förster*'schen Sammlung (♂ und ♀) gehören zu *Amauron. fallax Lep.*

10. Der *N. microphyes Först.* ist offenbar wegen des kleinen Radialnervs, den auch *Förster* erwähnt, ohne ihn in seiner Figur zu zeichnen, bisher mit *Pseudodineura fuscula Kl.* zusammengeworfen worden. Aber das einzige Exemplar in *Försters* Sammlung ist keine *Pseudodineura*, sondern ein sehr auffälliges Thierchen, das mir bisher unbekannt geblieben ist. Leider ist das *Förster*'sche Exemplar schlecht erhalten, sodass es sich nicht mehr sicher beurtheilen lässt. Es erinnert an *Amauronematus suavis Ruthe*; aber ich glaube nicht, dass es dieser Art angehört. Die Sägescheide scheint nach hinten etwas, aber nur wenig erweitert zu sein. Immerhin dürfte es sich um einen *Amauronematus* handeln, der dann dem *A. suavis Ruthe* nahe verwandt sein müsste. Der kurze Nerv, der in beiden Vorderflügeln dicht über dem Grunde des Radialfeldes liegt, ist wohl sicher nur eine zufällige Abnormität.

Literatur. Dipt.

1. *Müggenburg, Fr. Hans,* Larve und Puppe von *Cylindrotoma glabrata Meig.* 1818. (Arch. f. Naturgeschichte, Berlin 1901. Seite 169—186 mit Taf. V.)

Die Arbeit schildert die Metamorphose und giebt eine genaue anatomische Beschreibung der Larve und Puppe und ein Litteraturverzeichniss der einschlägigen Abhandlungen. Das Resultat, das der leider für unsere Wissenschaft so früh abberufene Autor aus seinen Beobachtungen zieht, ist der Nachweis, dass die Stigmen o f f e n sind und eine f o r t-

dauernde, ungehemmte Tracheenrespiration stattfindet durch ein unendlich fein vertheiltes Maschenwerk, während *Bengtsson, Miall, Shelford* und auch *Mik* theils die Stigmen für geschlossen hielten, oder wie der letztere die wirklichen Luftlöcher als solche nicht erkannten. Vorzügliche Abbildungen erleichtern die Einsicht in die geschilderten Verhältnisse. —

2. *Enderlein*, Dr. *Günther*. Zur Kenntniss der Nycteribiiden. (Arch. f. Naturgesch. 1901. Bd. I. H. 2. 175—178 mit drei Abbild. i. T.) handelt über *Cyclopodia Hopei Westw.* 1835 und *C. macrura Speiser* 1901. Die Thiere stammen von den Malediven von Pteropus edulis (fliegender Hund) und sind auf der Deutschen Tiefsee-Expedition unter Leitung von Prof. Dr. *C. Chun* (1898/99) gesammelt worden. Es wird auf die Verschiedenheit der Beborstung der Dorsalsegmente aufmerksam gemacht und behauptet, dass es vortheilhafter wäre, für ♂♂ und ♀♀ getrennte Bestimmungstabellen zu geben. Gute Abbildungen von des Autors Hand schmücken und erklären die Abhandlung.

3. *Enderlein*, Dr. *Günther*. Ueber die Gattung *Gyrostigma Brauer* und *G. conjungens* nov. sp., nebst Bemerkungen zur Physiologie. (Arch. f. Naturgesch. 1901. Beiheft pg. 23—40 mit Taf. I.)

In der grösseren Arbeit „Die Respirationsorgane der *Gastriden*" (Sitzungsb. d. k. k. Akad. Wiss. Wien 1899, math. naturw. Cl. Bd. 108. Abth. I.) hat *Enderlein* auf drei vorzüglichen Tafeln die anatomischen und histologischen Eigenschaften der Gastridenlarven dargestellt. Auf Grund dieser Untersuchungen und mit Hülfe von neuem Material, welches in 2 von Herrn Leutnant *Glaunig* in Deutsch-Ost-Afrika frei gefundenen und 18 von Herrn *Schillings* aus dem Magen eines am Kilimandscharo erlegten Nashornes entnommenen Larven bestand, stellt der Verfasser fest, dass im Magen des ostafrikanischen Nashorns zwei verschiedene Arten *Gyrostigma* leben und nennt die von der *G. rhinocerontis bicornis Br.* verschiedene Larve *conjungens End.* Welcher Art nun *Spathicera Pavesii Corti* als Imago angehört, kann nur die Zucht erweisen, auf welche die Herren Sammler in den Tropen aufmerksam gemacht werden. Die Hauptsache ist dabei freilich, dass die leeren Puppenhüllen aufbewahrt werden, da durch die in denselben zurückbleibenden Larvenstigmen die Identification ermöglicht wird.

4. *Bergroth, E.* Ueber eine auf Eulen schmarotzende Hippoboscide. (Meddelanden af

Societas pro Fauna et Flora Fennica, N. 27 (1901). Helsingfors 1901. pg. 146—150.) Beschreibung von *Ornithomyia chloropus* n. sp. nach 2 auf Asio accipitrinus Pall. gefundenen Exemplaren. Die neue Art ist sorgfältig mit den bekannten Arten und Beschreibungen verglichen. Hierbei erwähnt *H. Bergroth* zwei ganz verschollene Arten von *Scopoli*. *Hipp. corvi* vom Raben (Corvus corax) und *H. strigis* vom Uhu (Strix bubo) und richtet an Jäger, Entomologen und Ornithologen die Bitte, bei gelegentlich geschossenen Vögeln, deren Namen erwähnt werden muss, nach Lausfliegen zu suchen. Die Fliegen sitzen meist zwischen den Federn unter dem Steisse.

5. *Kertész*, Dr. *Koloman.* Neue und bekannte Dipteren in der Sammlung des ungarischen National-Museums. (Természetrajzi Füzetek XXIV 1901. pg. 403—432 mit einer Tafel XX. Der Verfasser, dessen Bienenfleiss wir den Catalog der *Tabaniden* und *Pipuncaliden* bereits verdanken und der in dieser Richtung weiterarbeitet, wie ich verrathen kann, zeigt sich in dieser Abhandlung als tüchtiger Schüler *van der Wulp*'s, der in der ungarischen Zeitschrift die Veröffentlichung des reichen Materials begann, das Herr *Biro* in Süd-Asien zusammengebracht hat. In dieser Arbeit, die durch eine vorzügliche Tafel unterstützt wird, werden auch einige Thiere anderer Herkunft besprochen. An neuen Arten sind vorhanden: (Mycetophilidae) *Dynatosoma gracilis*, Peru (403, fig. 1.); *Platyura elegans*, (404, fig. 2); (Asilidae) *Clariola* n. g. *pulchra*, Neu-Guinea (405 fig. 3, 4, 5.); (Bombylidae) *Dischistus croaticus*, Novi, ung. Littorale (406); (Therevidae) zu *Caenophanes insignis Lw.* wird *appendiculatus Röd.* als synonym gezogen, (wie ich nach meinem Exemplar und der *Löw*'schen Type auf hiesigem Museum urtheile, mit Recht) Cypern, Kaukasus, Eriwan, Persien (407); (Dolichopodidae) *Cymatopus* n. g. *tibialis*, Neu-Guinea (409, fig. 6 u. 7); *Diaphorus Biròi*, Neu-Guinea (409); *Sympycnus argenteotomentosus*, Neu-Guinea (410); *Asyndetus Lichtwardti*, Neu-Guinea; *Rhagoneurus coxalis*, Singapore (411), kleine Tabelle für die drei Arten (412); (Syrphidae) *Milesia balteata*, Sikkim (412): *Xylota pleuralis*, Australien (N. S. W. (413); *Eriozona analis*, Sikkim (414); (Rhopalomeridae) *Rhinotora peruana*, Peru (415 fig. 8 und 9) Catalog von 5 Arten! (Tetanoceridae) *Cylindria Hendeli*, Australien (Sidney) (417); *Cyl. Biròi*, Australien (Sidney) (418); zu *Monochaetophora umbrarum L.* wird *Tetan. pictipes Lw.* als synonym gezogen (Nord-Amer.); (Drosophilidae) *Pyrgometopa* n. g. *penicillata*, Peru

(420); *Drosophila pictipennis*, Neu-Guinea (421 fig. 10); (Ephydridae) *Discomyza amabilis*, Singapore (421, fig. 11); *Paralimna picta*, Neu-Guinea (Tabelle für die 3 bekannten Arten) (424, fig. 12 u. 13); *Placopsidella* n. g. *cynocephala*, Neu-Guinea (425, fig. 14); (Trypetidae) *Ptilona? variabilis* (426, fig. 15); *Ptilona? Bischofi* (fig. 16), *Pt. lateralis* (fig. 17) und Neubeschreibung von *quadrifera Walk*, (429, fig. 18) alle aus Neu-Guinea; (Ortalidae) *Loxoneura rugulosa*, Sikkim, (Tabelle der drei bis jetzt bekannten Arten).

6. *Kertész*, Dr. *K. Neoglaphyroptera interrupta* n. sp. (l. c. 495 und 496.) Eine neue Art aus Peru.

B. Lichtwardt.

7. Materiali per la conoscenza della Fauna Eritrea raccolti dal Dott. Paolo Magretti. **Ditteri**, pel Prof. Dott. Mario Bezzi. —

Bull. Soc. Ent. Ital. XXXIII 5—25, 1901.

Der bekannte Hymenopterologe Dr. Paolo Magretti in Mailand hat von seiner letzten Reise in Afrika einige Diptera mitgebracht, welche in obiger Arbeit besprochen werden. Es sind im ganzen 39 Arten, von denen 9 nur mit dem Namen der Gattung bezeichnet werden. Diese sind zum grössten Theile wahrscheinlich neue Arten; doch hat sie der Verfasser nicht beschrieben und nicht benannt, da sie nur in einem Exemplare vorhanden waren. Von den übrigen 30 Arten sind folgende als neue beschrieben: *Pangonia Magrettii*, *Bombylius erythroceros*, *Conops interruptus*, *Con. Rondanii*, *Con. nubeculipennis*. Die Gattung *Conops* wird in weiterem Sinne genommen, d. h. mit Einschluss von *Physocephala Schin.* Von einer Art, *Pangonia tricolor Austen* Proc. zool. soc. London 1900, 7. pl. 1 f. 8, von welcher nur das ♀ bekannt war, wird eine vollständige Beschreibung nach beiden Geschlechtern gegeben; und da schon eine *Pang. tricolor Walker*, 1868 List I. 139, aus Australien bekannt war, ist der Name in *Pang. Beckeri* umgeändert worden. — Von den angeführten Arten gehören 5 auch dem italienischen Faunen-Gebiete an; darunter bemerkenswerterweise die kleine *Gymnopa albipennis H. Lw.*, welche übrigens auch in Aegypten vorkommt (nach einer briefl. Mittheilung von Herrn *Th. Becker*). Dass unter 39 Arten 6 der gewöhnlich seltenen *Conops*-Arten sich befanden, beweist nicht für eine besondere Häufigkeit dieses Genus in jenem Gebiete; es genügt zu denken, dass der Sammler ein Hymenopterologe war.

M. Bezzi.